

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

276 (26.11.1927)

Volkstfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenrecht

Bezugspreis monatlich 2.30 Mark o. Dtsch. Reichsmark
Dabei 10 Pfennig o. Reichsmark o. Reichsmark o. Reichsmark
Dabei 10 Pfennig o. Reichsmark o. Reichsmark o. Reichsmark

Nummer 276

Karlsruhe / Samstag, den 26. November 1927

47. Jahrgang

Reichshaushalt und Sparmaßnahmen

Die Gewerkschaften für den Einheitsstaat

Berlin, 25. Nov. (Eig. Draht.) Amtlich wird gemeldet: Reichskabinett beschloß heute in seiner Sitzung vom 24. Nov. die Beschlüsse der am 23. Nov. abgehaltenen Konferenz der Reichsminister, insbesondere mit Beziehung auf die Sparmaßnahmen der Verwaltung. Es wurde beschlossen, der zweiten Jahreshälfte 1927 einen Sparplan zu beschließen und die Beschlüsse der Länder folgenden Frauen zu übermitteln: 1. Beschränkung des Personalbestandes; 2. Beschränkung der Ausgaben für den öffentlichen Dienst; 3. Beschränkung der Ausgaben für den öffentlichen Dienst; 4. Beschränkung der Ausgaben für den öffentlichen Dienst; 5. Beschränkung der Ausgaben für den öffentlichen Dienst.

Der Reichshaushalt

Berlin, 26. Nov. (Eig. Draht.) Der Gesamthaushalt für 1928 sieht nach Angabe des Reichsfinanzministers Dr. Brüning nach dem Haushaltsplan für 1927 von 1355 Millionen Reichsmark ab, also mit einem Mehr von 220 Millionen, während allein die Mehrbelastung aus dem Anleihenmarkt für den Reichetat von 1928 im ganzen 100 Millionen beträgt. Der außerordentliche Anleihenmarkt ist in diesem Gesamtbetrag mit 146 Millionen enthalten, die übrigen 54 Millionen sind durch den Anleihenmarkt zu decken. Der Nettohaushalt — also nach Abzug der Anleihen — an die Länder — in Höhe von 3218 Millionen Reichsmark für 1928 auf 6138 Millionen, für 1927 auf 5766 Millionen. In der Haushaltsrechnung 1927 sind 372 Millionen Reichsmark an die Länder abzugeben, für 1928 sind 325 Millionen Reichsmark vorgesehen.

Das Programm des A.D.G.B.

Der Bundesausschuß des A.D.G.B. (Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund) hat am Donnerstag folgende Entschlüsse angenommen: 1. Der Bundesausschuß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes erklärt, daß zum Ausbau der produktiven Kräfte in der deutschen Wirtschaft vorläufig noch der Zustrom ausländischer Kapitalien notwendig ist. Er muß deshalb mit Bedauern feststellen, daß die weitere Zufuhr dieser Kapitalien in jüngster Zeit durch die Sparmaßnahmen und Nebenmaßnahmen gefährdet worden ist. Insofern hält er die Kritik an der Finanzengführung der deutschen Gewerkschaften, die mehr politische Forderungen als wirtschaftliche Erwägungen enthält, umso weniger für berechtigt, als die Höhe der von den Kommunen aufgenommenen Schulden beispielsweise nicht den Betrag übersteigt, den der deutsche Reich eben so freigebig wie unbedenklich der Auslandsbanken hat. 2. Der Bundesausschuß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes erklärt, daß die für die Gesamtheit der deutschen Wirtschaft aufzubringenden Mittel, die die deutsche Wirtschaft wohl aber bedeutet jede Erschütterung des Vertrauens des Auslandes in die öffentliche oder private Wirtschaft Deutschlands gefährden der Konjunktur. In allgemeinen Nutzen kommunistischer Maßnahmen der Volkswirtschaft im gleichen Maße wie allgemein-privater Auslandsstrebte tun. Die Gewerkschaften haben sich gegenüber 1927 um 325 Millionen Reichsmark vermindert.

Änderung der Reichsstimmordnung

Berlin, 25. Nov. (Eig. Draht.) Eine Änderung der Reichsstimmordnung ist — wie der Sos. Pressedienst erfährt — beschlossen. Die Reichsstimmordnung vom März 1924 ist durch das Wahlgesetz vom 1. März 1927 ersetzt worden. Die neue Wahlordnung ist am 1. März 1927 in Kraft getreten. Die Reichsstimmordnung vom März 1924 ist durch das Wahlgesetz vom 1. März 1927 ersetzt worden. Die neue Wahlordnung ist am 1. März 1927 in Kraft getreten. Die Reichsstimmordnung vom März 1924 ist durch das Wahlgesetz vom 1. März 1927 ersetzt worden. Die neue Wahlordnung ist am 1. März 1927 in Kraft getreten.

Einheitlicher Reichsstraßenplan

Berlin, 25. Nov. Im Reichsverkehrsministerium wurde dieser Tage ein einheitlicher Reichsstraßenplan aufgestellt, der die Straßenbauarbeiten in den Ländern aufeinander abstimmt. Der Reichsverkehrsminister hat die Länder auf den einheitlichen Reichsstraßenplan aufmerksam gemacht. Der Reichsverkehrsminister hat die Länder auf den einheitlichen Reichsstraßenplan aufmerksam gemacht. Der Reichsverkehrsminister hat die Länder auf den einheitlichen Reichsstraßenplan aufmerksam gemacht.

Das Wassertrahengebiet

Berlin, 25. Nov. (Eig. Draht.) Dem Reichskabinett liegt heute ein Entwurf zur Ausführung des § 97 der Reichsverfassung vor. Es handelt sich dabei, wie der Sos. Pressedienst erfährt, um die Übertragung der Verwaltung der Wassertrahengebiete von den Ländern auf das Reich. Die Übertragung der Wassertrahengebiete von den Ländern auf das Reich ist im Reichstag eine wichtige Aufgabe. Die Übertragung der Wassertrahengebiete von den Ländern auf das Reich ist im Reichstag eine wichtige Aufgabe.

Die Ehrenstrafe

Von Otto Landsberg

Das geltende Strafgesetzbuch kennt als Nebenstrafe die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, die neben der Todes- und Zuchthausstrafe schlechtester, neben der Gefängnisstrafe nur dann zulässig ist, wenn sie mindestens die Dauer von drei Monaten erreicht und entweder das Gesetz den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte ausdrücklich zuläßt oder die Gefängnisstrafe wegen milderen Umständen anstelle von Zuchthausstrafe ausgesprochen wird. Die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte bewirkt vornehmlich den Verlust der aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte, sowie der öffentlichen Ämter, Würden, Titel, Orden und Ehrenzeichen und hat weiter die Folge, daß der Verurteilte während der im Urteile bestimmten Zeit u. a. unfähig wird, öffentliche Ämter zu erlangen, in öffentlichen Angelegenheiten zu stimmen, zu wählen oder gewählt zu werden oder andere politische Rechte auszuüben. Die Bestimmungen des geltenden Strafgesetzbuches, in denen neben Gefängnisstrafe auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann, betreffen keines der sogenannten politischen Delikte, sondern durchweg Vergehen, die dem sogenannten gemeinen Strafrecht angehören, wie z. B. die Delikte der wirtschaftlichen Anschuldiung, der Kuppelei, des Diebstahls, der Unterschlagung, der Falschheit, der Erpressung, des Betrugs, der Untreue, der Urkundenfälschung, des Wuchers. Bei gewissen politischen Delikten, wie bei Raubverbrechen, war und ist es zwar nicht möglich, auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, wohl aber auf Befehl der betreffenden öffentlichen Ämter, sowie der aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte, also auch eines Reichstags- und Landtagsmandats, zu erkennen. Indessen stand keine gesetzliche Bestimmung dem entgegen, daß der Verurteilte sich sofort um das durch das Urteil freigeswordene Mandat wieder bewirbt, sobald das Volk in gewissem Maße das gerichtliche Urteil als torrierend in der Lage war.

Der Entwurf des neuen Strafgesetzbuches kennt die Strafe des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte nicht mehr. Er begründet seinen Verzicht mit folgenden Worten: „Das Mißtrauen und das Uebelwollen, das die Gesellschaft vielfach Vorbestraften entgegenbringt, bildet an sich schon ein schweres Hindernis für ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaftsordnung. Will man hiergegen ankämpfen — und dies ist nicht nur im Interesse der Betroffenen, die den Willen haben, sich wieder aufzurichten, sondern auch im Interesse der Allgemeinheit selbst geboten — so darf man dem bestehenden Vorurteil nicht noch Vorschub leisten durch Richterurteile, die den Verurteilten der Ehre verlustig erklären und die ihn eben dadurch der Möglichkeit berauben, nach verbüßter Strafe den Kampf um ein redliches Dasein mit Aussicht auf Erfolg wieder aufzunehmen.“ Der Entwurf sieht daher davon ab, die Ehrlosigkeit des Täters als Folge einer Verurteilung anzuerkennen oder auszulassen.

Das sind Sätze, die man mit Befriedigung liest. Aber dieses Gefühl schwindet bei der Lektüre des 7. Abschnittes des Entwurfs, der die Verurteilung, Nebenstrafen und Nebenfolgen trägt. Dort wird nämlich bestimmt, daß neben einer jeden Verurteilung zu mindestens dreimonatigem Gefängnis, die wegen eines Verbrechens oder vorläufigen Vergehens erfolgt, der Verurteilte für die Dauer von einem bis zu fünf Jahren für unfähig zur Befreiung öffentlicher Ämter erklärt werden kann. Ferner will der Entwurf den Gerichten nicht nur gestatten, neben Verurteilung zu zeitiger Zuchthausstrafe, also auch schon neben Verurteilung zu Zuchthaus von einjähriger Dauer den Verurteilten, dem es die Amisfähigkeit aberkannt hat, für alle Zeit für unfähig zu erklären, in öffentlichen Angelegenheiten zu stimmen und zu wählen, sondern auch im Falle der Verurteilung zu Gefängnis von mindestens einem Jahre neben der Amisfähigkeit für die Dauer ihres Verlustes das Wahl- und Stimmrecht zu entziehen. Beide Fähigkeiten sollen allerdings von dem erkennenden Gericht wieder verliehen werden können, wenn der Verurteilte sich längere Zeit hindurch gut geführt hat. Der Strafrechtsausschuß des Reichstages hat den Entwurf bisher nur insofern abgeändert, als er die Aberkennung der Amisfähigkeit im Falle der Verurteilung wegen eines vorläufigen Vergehens an eine einjährige statt an eine dreimonatige Dauer geknüpft hat.

Alle diese Bestimmungen sind untragbar. Wie kann im Ernst von der Befreiung der Ehrenstrafen, die der Entwurf mit so guten Gründen bekämpft, die Rede sein, wenn es dem Richter gestattet sein soll, die weitestgehenden Folgen des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte auch in Zukunft genau wie bisher über den Verurteilten zu verhängen? Glaubt man etwa, daß dem Verurteilten der Wiederaufstieg leichter sein wird, wenn ihm zwar nicht die bürgerlichen Ehrenrechte, wohl aber diejenigen Befugnisse abgesprochen werden, die ihr Wesen ausmachen? Beshwert wird der Verurteilte doch gerade dadurch, daß er diese Rechte nicht in Anspruch nehmen kann, und seine Ausschließung von ihrem Gebrauch bewirkt doch gerade seine Zurücksetzung in der öffentlichen Achtung. Das Fehlen seines Namens in der Wählerliste führt in zahlreichen Fällen — und genau so wird es in der Zukunft sein, wenn der Entwurf Gesetz wird — zur Nachforschung, nach den Gründen der Ueberhebung des Verurteilten und zur Aufdeckung seines Verlebens, dessen Geheimnisse er sorgsam zu hüten verstanden hatte, damit aber zu seiner Nechtung und oft zur Vernichtung seiner Existenz.

Der Entwurf deht aber sogar die Möglichkeit der Aberkennung der wertvollsten staatsbürgerlichen Rechte in einer geradezu ausschweifenden Weise aus. Es ist eine gesetzgeberische Unmäßigkeit, daß schon die Verurteilung zu einer verhältnismäßig geringen Zuchthausstrafe dem Verurteilten das Stimmrecht zu dauernder Aberkennung des Wahlrechts verleiht. Welche Kategorie von Verurteilten leidet denn unter dieser Nebenstrafe? Der unverbesserliche Zuhälter fragt nichts danach, ob er das Wahlrecht besitzt oder nicht. Anders steht es mit demjenigen, der das ehrliche Streben hat, sich so zu führen, daß einer schweren

Die „Einheitsfront“ in Sowjetrußland

Moskau, 26. Nov. (Eig. Draht.) Auf einer Parteikonferenz hielt Stalin eine scharfe Abrechnung mit der Opposition. Er bezeichnete die Anschauungen der Opposition als „antilettisch und intellektuell“ und erklärte zum Schluß seiner Ausführungen: Die Opposition sollte entweder ihre eigene zweite Partei auflösen und ihre Freirücker offen bekennen, oder die offizielle Parteileitung werde sie mit Stumpf und Stiel vernichten.

Litwinow bei Stressemann

Berlin, 25. Nov. (Eig. Draht.) Der stellvertretende Volkskommissar der Sowjetregierung, Litwinow, hat am Freitag mittag dem Außenminister seinen Besuch gemacht. Wie man uns dazu mitteilt, sind bei dieser Gelegenheit die laufenden politischen Tagesfragen besprochen worden. Neben der Abrüstungsfrage, die den Zweck der Reise Litwinows bildet, kamen dabei auch andere, die beiden Länder gemeinsam interessierende Fragen, wie insbesondere die Frage der litauisch-polnischen Beziehungen zur Erörterung. Litwinow gab dem Reichsaussenminister Kenntnis von dem am Donnerstag in Moskau überreichten Note der Sowjetregierung, in der diese ihren Besorgnissen über die litauisch-polnische Spannung und über die sich daraus möglicherweise ergebenden Gefahren Ausdruck gegeben hat. Es bestand Uebereinstimmung darüber, daß es im allgemeinen Interesse dringend wünschenswert ist, jede Störung der friedlichen Entwicklung zu vermeiden und alleseitig die Bemühungen auf die baldige Behebung der bestehenden Schwierigkeiten zu richten.

Erwerbslose Bergleute beim englischen Arbeitsminister

London, 25. Nov. Der Arbeitsminister empfing heute eine Abordnung der erwerbslosen Bergleute, die von Wales nach London gewandert sind, um hier Kundgebungen zu veranstalten.

Berurteilung keine weitere folgt und der sich als ehrenhafter Bürger unter gleichen zu bewegen wünscht.

Aber der Entwurf beschränkt sich nicht darauf, eine erhebliche Verschlechterung der Lage der zu Zuchthausstrafe verurteilten Personen herbeizuführen. Eine Verurteilung zu einem Jahre Gefängnis, beispielsweise wegen böser Nachrede oder wegen Aufreizung zum Ansehensverlust gegen ein Gesetz oder eine Verordnung soll den Richter zur Überkennung der Amtsfähigkeit und des Wahl- und Stimmrechtes, beides für die Dauer von fünf Jahren, berechtigen.

Man weiß, mit welcher Wut die Reaktion sich zu allen Zeiten und besonders wieder in unfernen Tagen auf alle diejenigen Amtsträger stürzt, die durch freibürgerliches Denken und Handeln das Bild des gesamten Standes trübten. Das beliebteste Mittel, sie auszumerzen, ist von jeher die Einsetzung eines Strafprozesses gewesen. Vom Hochverratsprozeß Waldeck aus dem Jahre 1849 läuft eine gerade Linie über die Strafverfahren gegen die fortschrittlichen Kreisrichter der Konfliktzeit bis zu den Anklagen gegen unsere thüringischen Genossen Borch und Hermann und viele andere.

Man weiß, mit welcher Wut die Reaktion sich zu allen Zeiten und besonders wieder in unfernen Tagen auf alle diejenigen Amtsträger stürzt, die durch freibürgerliches Denken und Handeln das Bild des gesamten Standes trübten. Das beliebteste Mittel, sie auszumerzen, ist von jeher die Einsetzung eines Strafprozesses gewesen.

Die Geschichte eines „nationalen“ Vermögens

Zurzeit der Einwohnerwehr, des Rahrreitments und der Vorbereitung des Stürzputsches in Bayern hat ein Münchener Kaufmann und Fabrikant, Alfred Zeller, eine gefährliche und verdächtige Rolle gespielt. Zu ihm führten die Fäden der Mordkomplote, zu ihm wurden die unglücklichen Opfer geschickt, die illegale Waffen der Waffenkammer aneben wollten, durch seinen Laden ging die Sandmeier ihren Todesweg, der im Forstrieder Park endete.

Herr Alfred Zeller hat in diesen Tagen Konkurs gemacht. Das was man eine feine Meise nennt. Vorher hat er auf dem Wege von Verpfändungen, Sicherheitsüberweisungen und Neugründungen Aktien seines Geschäfts an seine Freunde von der Einwohnerwehr, namentlich dem Geheimen Kommerzienrat Zenz gebracht.

Das Bild rundet sich, wenn man erfährt, woher das Pfund stammt, mit dem Herr Alfred Zeller während des Krieges erfolgreich gewuchert hat. Zellers Vater war Geschäftsinhaber in Urad in Württemberg, er hatte die Verpflegung der Gefangenen gegen eine Pauschalsumme gepachtet und daran loslei verdient, daß er seinen beiden Söhnen 80 000 Goldmark hinterließ.

Der falsche Prinz

Leben und Abenteuer von Harry Domela

Copyright 1927, by Malik-Verlag A. G., Berlin. Nachdruck verboten. 13

(Fortsetzung)

Potsdam

Durch einen Bekannten wurde ich auf eine Arbeitsgelegenheit aufmerksam gemacht. Ein Tischler, der in Potsdam ein Tabakwarengeschäft betrieb, suchte einen Reisevertreter. Die Stellung bot mir nur dann eine Existenz, wenn ich gewissen Ware verkaufte. Trotzdem nahm ich sie, ohne lange zu überlegen, an.

Nach war die Witterung ähnelte. Es war Herbst. Von dem geringen Verdienst, den ich erzielt hatte, kaufte ich mir ein altes Fahrrad, und nun ging es, den Rucksack auf dem Buckel, in die Herbstlandschaft hinein, zuerst durch die bunte Pracht des Waldes und dann in die weite, schiefe märkische Ebene.

Der Inhaber dieses Vermögens aber gehört zu den „Reinigern Deutschlands“.

Die Wahl von Hermes als Delegierter

Enttäuschung in Polen

Der Antrag der Reichsregierung an Dr. Hermes die Leitung der deutschen Delegation für die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen zu übernehmen, bedeutet für die polnische Öffentlichkeit eine große Enttäuschung. Die Warschauer Blätter hatten am Donnerstag morgen noch mit der Ernennung des Ministerialdirektors Dr. Ernst gerechnet, worüber sie rein sachlich berichteten.

Der Piepmatz im Knopfloch

Besondere staatsmännische Talente beschäftigen sind allen Ernstes mit der Frage, ob man nicht von Staatswegen wieder Orden einführen solle. Der allmächtige deutsche Spießbürger huldigt der Parole: Ganz ohne Orden geht die Grobe nicht.

Aber Erwägungen hin, Erwägungen her: das Geschäft ist schon im schönsten Gange und trotz des Art. 109 der Verfassung, der die Orden ausdrücklich abgeschafft hat, kann jeder, der Schmeichelei nach einem Orden hat, mühelos seinen Bedarf decken. Man erhält Orden bei den verschiedensten Gelegenheiten und von den verschiedensten Stellen. Herr Marx und Herr Stresemann tragen das österreichische Große Ehrenkreuz am Bande, andere wieder empfangen päpstliche Orden, in Baden und dessen Verleihen die ehemaligen Großherzöge Ehrenzeichen, in Bayern gibt es die Prinz Alfons-Rebaille am Bande, in Sachsen jagt ein Sohn Friedrich Augusts für die Piepmätze und wer trotz solcher Freigebietel noch nicht zu einem Vogel kommt, der kann sich einen kaufen.

„Der Kamerad, im Anschluß an die Jähren gelandeten Formulare des Ehrenbundes der Verduns- und Kronenritzkämpfer neigte ich mir, Ihnen höchlichst mitzuteilen, daß durch mich auch noch nachstehende Ehrenauszeichnungen mit Bekräftigungserhaltlich sind. 1. Deutsche Ehrenmedaille des Weltkrieges, Ritterkreuz Kaiser Bismarck der Deutschen Ehrenlegion am schwarzen Band zu N. 5.10, 2. Flanderkreuz mit Schwertern am schwarzen Band zu N. 3.80, 3. Goldenes sächsisches Kriegs-

ehrenkreuz mit Schwertern zu N. 7.—, 4. Deutsches Feldkreuz ohne Band zu N. 8.25. Gleichzeitige Empfehlung zum Eintritt in den Bund der Frontkämpfer (Stahlhelm) und seine mit Frontheil und treudeutschem Handschlag!“

Es wird also für jeden gesorgt. Wer aber kein Geld ausgeben will, kann sich selber einen Orden fabricieren und andäunen, er wird genau so viel wert sein wie die anderen auch, nämlich nichts.

Zur Aussperrung der Zigarrenarbeiter

Interpellationen im Reichstag

Berlin, 25. Nov. Zur Aussperrung in der Zigarrenindustrie haben die Zentrumsfraktion und die Sozialdemokratische Fraktion des Reichstages Interpellationen eingebracht, in denen die Regierung ersucht wird, für die schleunige Regelung dieses Wirtschaftskampfes zu sorgen.

Wie der Deutsche, das Blatt Steigerwalds, mitteilt, man zurzeit in parlamentarischen Kreisen allen Ernstes die Frage ob angeht die Faltung der Zigarrenfabrikanten gegenüber den Tabakarbeiter nicht die Schaffung eines Tabakmonopols. Deutschland empfohlen werden soll. Das Blatt glaubt, die Tabakmonopolpläne könnten vielleicht schon gelegentlich der nächsten Interpellationsdebatte im Reichstag in die Besprechungen einbezogen werden.

Die Zigarrenfabrikanten erklären, sie könnten bessere, menschenwürdiger Löhne nicht zahlen. In einem Gewerbe, auf solchen furchtbaren Elendsboden aufgebaut ist wie die Zigarrenfabrikation, muß aber etwas faul sein. Die Frage, ob durch eine andere wirtschaftliche Organisation des Gewerbes, etwa durch ein Tabakmonopol, geländere Verhältnisse geschaffen werden können, drängt sich danach von selbst auf.

Da die Zigarrenindustrie einen verhältnismäßig geringen Absatzmarkt hat, liegt der Gedanke, ein Tabakmonopol zu schaffen sehr wohl im Bereich des praktisch Möglichen. Schließlich kommt jeder Weg, auf dem das Zigarrengewerbe zu anständigen Verhältnissen kommt, willkommen sein.

Von der Kriegsgefahrenkonferenz

London, 25. Nov. (Via Draht.) Die Kriegsgefahrenkonferenz in London debatierte sich am Freitag u. a. mit der Frage des Kriegsdienstverweigerungs. Die Aufforderung des Generals Transparierinterinternational, G. v. Bismarck, jede Kriegsdienstverweigerung mit dem Generalfreitag zu beantworten, ließ die Beratsamlung auf Widerpruch. General von Schöningh nach Bismarck sprach, stimmte ihm insofern zu, als auch er erklärte, daß der Generalfreitag als letztes Mittel zum Zweck der Kriegshinderung betrachtet werden müsse.

Es geht auf die Wahlen!

Zentrum und Volkspartei erklärten durch ihre Führer, sich im kommenden Wahlkampf nicht an die Deutschnationalen zu binden.



„Der da? - Den kennen wir gar nicht! - Haben nie etwas mit ihm zu tun gehabt!“

wo ich in der Stille meiner einsamen Fahrten über alles nachdenken konnte.

Wald hatte ich mir einen festen Bekanntenkreis geschaffen, den ich ständig besuchte. Leicht war es mir auch hier im Anfang nicht geworden. Namentlich die Wirtin schienen nur dann auf meine Zigaretten Wert zu legen, wenn ich meinen ganzen Verdienst auch gleich bei ihnen wieder verlor. Einmal komme ich in eine Wirtin herein und werde von einer Wirtin mit unerhörten groben Worten abgefertigt. Sie steht in mir einen Berliner. Als ich ihr den Irrtum verweile, lenkt sie ein, und als ich einiges erzähle, erwacht in ihr ein mütterliches Gefühl. Von nun an war ich ein stets willkommenes Gesicht, der immer auf Verdienst hoffen durfte.

Am liebsten wurde ich von den Pastoren und Ärzten gesehen. War das eine Freude, wenn mich so ein alter märkischer Pastor empfangen konnte. Es schien mir, als ob ich ein Stück lebendiger Welt von weit draußen mitbrächte. Immer mußte ich zu den Mahlzeiten bleiben. Einige mußte ich auch Sonn- und Feiertags besuchen. So wurden mir diese Tage zum Fest. Manches ging die Zeit an mir vorüber. Nur die Dorfschulmeister konnte ich auf den Tod nicht leiden. Wenn ich bei ihnen vortrat, taten sie, als ob ich den Herrgott in leibhaftiger Person besuchte.

Von Ort zu Ort, von Gut zu Gut. Bevor ich mich einem neuen Punkte näherte, hatte ich immer das Empfinden, als ob ich mich langsam und vorsichtig, just wie im Felde, an einen Feind herantastete und mit ihm Fühlung nähme. Würde ich beim ersten Anlauf schon zurückgejagt oder kapitulierte die Festung? Eine sitzende Unruhe hielt meine Sinne wach; ein Tag überbot den andern in seinen Aufregungen und Ueberraschungen.

Dann kam der Winter. Jetzt war es immer schwerer, mit dem Rade vorwärts zu kommen. Um so berückender war die märkische Landschaft. Rinasung Totenstille. Alles weiß. Die Wege verlassen. Durch schweigende, verschneite Dörfer, wo ich oft nicht einen Menschen sehe. Alles gestorben und verweht, keine leuchtenden Verkörperungen mehr. Dann fällt eines Nachts der Schnee so hoch, daß ich nicht mehr durchkommen kann.

Was nun? Jetzt war ich wieder auf Potsdam angewiesen und verdiente rein gar nichts. Ich wohnte in einer Kellerwohnung, kühl und feucht. Das Wasser kann nur so die Wände herunter. Zum Heizen hatte ich kein Geld. Mein Tischler drängte auf Umsätze. Ich wußte nicht ein noch aus. Ich konnte bereits die Meile für mein elendes Loos nicht bezahlen. Da hörte ich, ein alter Baron Korf, der eben so wie ich in der Gegend herumfuhr, verdiente in Potsdam durch Abiag von Lifören ein Seidenfeld. Als

Baron war er in der Stadt gern gesehen. Mensch, dachte ich, doch nicht blöde und markiere einen von denen, die sich eine kleine ins Schnupftuch fügen lassen. Der Schatten des alten Lüderich über meinen Weg. Mich selbst beruhigend, setzte ich mich ab und ab auf niemand, wenn du auf diese Weise reelle Ware billige Geld anbietest. Zum ersten Male versuchte ich es bei einem Grafen v. Sch. Als ich mich als Graf v. d. Rede vorstellte, wurde meine Zigaretten anbot, wurde ich glänzend aufgenommen. Graf, ein alter, verlebter Mann mit einem fast ungeborenen, geschlossenen Gesicht, war die Liebenswürdigkeit selbst. Er sagte mir, daß ich unbedingt zum Diner dabei sei. Ich wurde seiner langweiligen Gattin und seinen Kindern - fröhlich, gelunden Rausen - vorgestellt. Er zeigte mir seine Sammlung japanischer Bronzen und Keramiken, er entzündete mich über Japan auf Beiseid wußte und heranzog bei einer Tasse Tee mit ihm darüber plaudern konnte. „Aber, lieber Herr Graf, Sie sind ja einfach charmant!“ sagte er ein über das andere. „Ich hätte nicht geglaubt, daß Sie ein so falscher Mensch sind!“

„Ich sagte, frage ich mich doch, ob er von Herrn Domela auch so erbaudt gewesen wäre. Beim Abschied gab er mir eine Menge Empfehlungen mit, die mir alle Türen zu den abgesehen Familien Potsdams öffneten. Nun war ich bald in einer kleinen Wohnung zu Hause, die mich in der ersten Zeit bestrahlte und besorgte.“

Eine mir ganz neue Welt, diese Welt des Adels, der Willkür und der Höflichkeit. Wie sicher und sorglos doch deren Leben war, dahin. Ein schöner und glänzender Rahmen um ein ruhiges, getriebenes Dasein. Leicht und gelassen die Formen des Umganges, wohlgepflegt die Menschen, feste und abgegründete Unterhaltungen. Jede Bewegung ist verhalten, jede Handreichung verrät ihre Natur, jeder Zug zeigt von einer unangesehen Beherrschung der eigenen Person, keinerlei Gefühlsauswallung heurückigt. Glanz und Blank ist der Soziale gesellschaftlicher Sitte. Ueber vielen Bekannten der Potsdam eines großen Namens. Aus ihrer ganzen Lebenshaltung spricht das Bewußtsein, daß Adel sie zu Maß und Norm gemacht hat. Der schneidende Knabe küßte den Damen mit einer Sicherheit und Selbstverständlichkeit die Hand, als wenn er etwas anderes getan hätte. Schon in frühesten Kindheit wird er gelehrt. Der schneidende Knabe küßte den Damen mit einer Sicherheit und Selbstverständlichkeit die Hand, als wenn er etwas anderes getan hätte. Schon in frühesten Kindheit wird er gelehrt. Der schneidende Knabe küßte den Damen mit einer Sicherheit und Selbstverständlichkeit die Hand, als wenn er etwas anderes getan hätte. Schon in frühesten Kindheit wird er gelehrt.

Deutscher Reichstag

25. Nov. (Eig. Drath.) Am Freitag haben die Mitglieder des Reichstages am 25. November...

Weltanschauung eine Vereinigung besteht, der in dem betreffenden Lande die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts...

Zur Teilnahme an dem besonderen Weltanschauungsunterricht kann kein Kind gegen den Willen der Erziehungsberechtigten...

Freistaat Baden

Eine neue Ente

Erst kich es in der bürgerlichen Presse des Landes, der Innenminister Kemme flehe mit Mannheim wegen der Übernahme der...

alte Fahne und Gefallenenehrung. Man schreibt uns vom Bodensee: In der Oberschwäbischen Presse macht die Forderung...

Eine neue Partei. In Freiburg wurde die Gründung eines nationaldemokratischen Klubs vollzogen. Der Klub setzt sich...

Protest der Friedensfreunde. Die aus allen Landesteilen gut besuchte Generalversammlung des Badischen Landesverbandes der...

Gemeindepolitik

n. Berghausen. Laut Beschluß der letzten Versammlung der...

h. Verkehrsgegner am Bodensee. Von Heberlingen wurde vor einiger Zeit bekannt, daß der Verein für Einzelhandel...

Aus dem Gemeinderat Oberkirch. Strompreis. Um den Abnehmern größerer Mengen Stromes...

Die brenntisfreie Schule. Am 25. Nov. Im Bildungsausschuß des Reichstages wurde...

ROTH-HÄNDLE Nur Qualität

...und im gleichen Maße fällt seine Achtung vor der...

...kannschaft eines Barons L., eines österreichischen Adligen...

...Die Unterhaltung mit dem viersäcstigen und reifen Manne...

...In einem Hotelzimmer, an einem großen, langen Vorstandstisch...

des Vortrags wurde ich überall herumgeschleppt und vorangestellt...

Das nächste Mal ging es ebenso zu. Man hatte mir bereits...

(Fortsetzung folgt.)

Großer Weihnachts-VORVERKAUF

Trikotagen

Damen-Schlupfhosen mit angeraumtem Futter 0.95
 Damen-Schlupfhosen Kunstseide mit Futter... 2.90
 Damen-Schlupfhosen Kunstseide m. Streif, warm gefüttert II. Wahl 3.50
 Damen-Hemdosen weiß mit halbem Arm 1.95
 Jamen-Hemdosen wollgemischte Qual 1.95
 Damen-Hosen offen, grau mit Futter 1.75
 Kinder-Normal-Anzüge wollgemischt, Größe 50... 1.25
 Kinder-Hosen, Anknüp blau mit warmem Futterab 0.95
 Kinder-Schlupfhosen mit angeraumtem Futter Gr. 30 0.50
 Herren-Hosen wollgemisch. Qualität 1.65
 Herren-Normal-Jacken m. langem Arm 1.50
 Herren-Normal-Hemden wollgemischt 1.75
 Herren-Hose warm gefüt. Größe # 2.50

Schuhwaren

Kamelhaar-Schnallenstiefel Filz- und Ledersohlen 18-23 24-29 30-35 36-42 1.75 2.25 2.75 3.25
 Rindbox-Kinderstiefel genagelt oder genäht 23-26 27-30 31-35 4.50 6.50 7.50
 Pelzsohle, sehr warm, schwz., br. od. Lackled. 13.50
 Großer Posten Damenschuhe grau, beige, Lackleder in viel. Ausführg., L.XV-Abs. Serie I 9.75 Serie II 12.50
 Braune Halbschuhe m. Crepesohlen für Herr. 14.50 f. Dam. 12.50
 Dam.-Schnür- u. Spangenschuhe Lackleder Boxall Rindbox 9.75 8.75 7.50

Zum Wochenende, das ohnehin stets gesteigerte Kauflust aufweist, und besonders jetzt, so kurz vor Weihnachten, vom grössten Teil des Publikums für Einkäufe reserviert bleiben wird, veranstalten wir einen Weihnachts-Vorverkauf unter ganz aussergewöhnlich günstigen Bedingungen.

Pelzwaren und Besätze

Skunks, blau, Mard., Ziege Fuchsform 24.80 17.80 11.80
 Pelzkragen, schwz., langh Kanin 25.50 19.80 12.50
 Pelzkragen, braun, langh Kanin 32.- 24.50 15.50
 Schakal, Tierform, Silber-Kreuzfuchs, Naturfarbe 29.50
 Seal-Kanin Stück 3.50 1.95 1.75
 Biberette-Kanin St. 4.50 3.95 2.65
 Moderne Collor, verschiedene Fellart. 13.50
 Pelzkragen für Herren, moderne Formen, verschiedene Fellarten. 24.80
 Garnituren für Mädchen Muff u. Krag. 7.80 5.50
 Schweden-Mützen mit Fätschrand zum runterklappen, f. Knaben 3.20 2.80
 Chinchilla-Kanin Stück 3.85
 Amerik. Opossum St. 8.25 7.95 5.95

Damen-Konfektion

Morgenröcke von 5.90 an
 Backfischkleider . von 8.90 an
 Hauskleider, warme Stoffe von 5.90 an
 Samtkleider von 14.50 an
 Damen-Winter-Mäntel von 14.50 an
 Regen-Mäntel für Damen von 12.00 an

Spielwaren

„Baby“ mit Seidenkleid 1.10
 1.95 1.65
 Künstler-Puppe schön gekleidet 1.45
 Mama-Laufpuppe 52 cm 2.95
 44 cm 2.65
 Kugelgelenk-Puppe ungekleidet 2.90
 60 cm 2.90
 Auto z. Anfrichen 0 70 0.45
 Eisenbahn mit 1 Wagen u. Schienenkreis 0.75
 1.25
 Eisenbahn mit 2 Wagen 2.25
 Eisenbahnen besserer Ausführung in grosser Auswahl
 Dampfmaschine steh. 2.25
 Dampfmaschine lieg. 3.95
 Modelle u. Transmissionen in all. Größen u. Preislagen
 Turnapparat 3 teilig 4.25
 Gitterschaukel nat. las 3.75
 Puppenwagen schön lack. mit Gummibereif. 25-22. 19.-

KNOPF

Morgen 7 Uhr
 Festhalle
Bunter Abend
 der Volksbühne
 Unnummerierte Karten obere Galerie 50 Pfennig
 bei Fritz Müller and an der Abendkasse

BLB
 Badische Landwirtschafts-Bank
 Karlsruhe i. B. e. G. m. b. H.
 Lanterbergstr. 3.
 Haftsumme 19.6 Mill., Reserven u. Geschäftsanteile 2.3 Mill.
 Annahme von Spareinlagen bei täglicher Kündigung 6%, bei längeren Kündigungsfristen 9%.

Obstbäume 1481
 Beerenobst
 Coniferen
 Stauden
 Rosen
 Ziergehölze
 Heckenpflanzen
 Schlinggewächse.
 Reichhaltiger Katalog 10 Pfennig. Befestigung der Kulturen gefriert.
 Erich Iben
 Baumgärtner seit 1901
 Ettlingen (Baden)
 bei Karlsruhe

Garantiert Ziehung 1. DEZ. 27
 SCHWEIZINGER-GELDLOTTERIE
 12500
 5000
 4000
 LOS 1M-11ST, 10M-PORTO U. LISTE 25
 MANNHEIM 107
 POSTSCHECKKONTO 17043 KARLSRUHE

Anstandsdeutsche! Eliaß-Lothringer! Kolonialdeutsche!
 Ost- und Westpreußen! Im Ausland gefährdete Inlandsdeutsche!
 Erscheint in Raffen an der am Montag, den 28. November 1927, abends 8 Uhr im großen Saal der „Eintracht“, Karl-Friedrich-Strasse 30 stattfindenden
großen öffentlichen Protest-Versammlung
 geg. die Verhinderung des Entschädigungsgesetzes die in der Arbeitsgemeinschaft vereinigten Geschädigtenverbände:
 Bund d. Auslandsdeutschen, Landesverb. „Schwaben“, Hilfsbund für die Eliaß-Lothringer im Reich e. V., Karlsruhe, Vereinigung der aus Eliaß-Lothringen vertriebenen Handel- und Gewerbetreibenden Karlsruhe 8441

Naturheilverein Karlsruhe
 Montag, den 28. Nov., abends 8 Uhr, im „Friedrichshof“
Öffentl. Lichtbildervortrag
 von Dr. med. Walter (Baden-Baden) über:
Nerven und Nervenkrankheiten
 Das Nervensystem, Gehirn u. Seele, Nervenkrankheit, Ursachen der Nervosität, Geschlechtsleben u. Nervosität, Arbeitsunfall, Willensschwäche, Krankheitsursache, Nervosität und Gefühlskrankheit, Schlaflosigkeit, das Mädel des Traumes, Traumbedeutung, ist Nervosität heilbar? Hypnose u. Suggestion, Coudismus, Erhaltung der Nervenkraft, Heilung der Nervosität 8439
 Eintrittspreise: Mitglieder (Ausweis) - 50 RM
 Nichtmitglieder 1.-
 Nummerierte Plätze 2.-
 Vorverkauf in den Reformhäusern Reubert, Karlsruhe 29a und Janisch, Kaiserstraße 32

Fabrik feiner Fleisch-, Wurstwaren und Konserven
STEFAN GARTNER
 Wurstfabrik / Karlsruhe
 empfiehlt für
festliche Gelegenheiten:
 Garnierte Aufschnitt-Platten
 Roastbeef, Kalbs- u. Schweinebraten
 ff. Gelee-Torten u. Rippchen in Gelee
 Ab heute:
 la Gänse-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst
 Ware frei Haus Prompter Versand

Lungenkranke
 trinkt Apoth. v. Lühmann's Pulmonolitee oder Sirup (auch in Pillen) bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh. Prof. Dr. K. schreibt: „Schon nach wenigen Tagen trat Besserung ein. Nachts schlief ich auf, Appetit, Gewicht, Befinden haben sich.“
 in den Apotheken, bestimmt in der Hol-Apotheke, Kaiserstr. 201.

Pfannkuch Preisabschlag
 in
Bananen
 schöne reife goldgelbe Früchte Pfund nur 50
 außerdem
Wirtschaftsobst
 3 Pfund 35
Pfannkuch

Städt. Sparkasse Karlsruhe
Unser Umbau
 schreitet rasch vorwärts; wir hoffen bald unseren getreuen Einlegern den altgewohnten Raum, schöner und praktischer, wieder öffnen zu können.
 Zugleich bitten und ermahnen wir alle Karlsruhe - es entfällt jetzt auf jeden fünften Karlsruher ein Sparfassenbuch - sich durch die Unannehmlichkeit und Unbequemlichkeit unseres Umbaus nicht abdrücken zu lassen; vielmehr wie gewohnt reichliche Einlagen zu bringen, deren die allgemeine Wirtschaft heute dringend bedarf, wenn die Lebenshaltung nicht noch mehr verteuert werden soll.
 Unser „Sparfassen“-Schalter befindet sich im 3. Stock; Eingang durch das Hintertor 1948
Städtisches Sparkassenamt
Mietervereinig. Karlsruhe
 (e. B.)

Provisions-Reisender
 von altanständigen Tuchgeschäften gegen hohe Provisionen
sofort gesucht.
 Angebote unter 8342 an das Volksfreundbüro
 Sämtliche Farben, Lacke etc.
gebrauchsfertig
 für Anstriche aller Art vorteilhaft in Farbenhaus Hansa Waldstr. 15, b. Colosseum

PELZE
 Seidenkleider
 Samtkleider
 Wollkleider
 Hauskleider
 Morgenkleider
 Damensmüden
 Kindermäntel
 außerst billig
Daniels
 Konfektionshaus
 Wilhelmstrasse 36
 1 Treppe
 Patentanbahnnummer

Passende Weihnachts-Geschenke in Betten, Club- u. Polstermöbel
 finden Sie bei
E. Schmitt, Karlsruhe
 Erbprinzenstraße 31, am Ludwigsplatz
 Clubmöbel
 Wandbehänge
 Eisenbetten
 Haar- Möbelstoffe
 Divan
 Tisch- und Chaiselongue
 Teppich- und Schlafdecken
 Napok- und K. Wolmatratzen
 Inletts
 Bettfedern
 Die Stücke werden bereitwillig zurückgeleigt!

PELZ Mäntel Jacken Kragen Shawls Muffen
Maria Specht
 Waldstraße 25
 Telefon 4839

Städt. Sparkasse Karlsruhe
Unser Umbau
 schreitet rasch vorwärts; wir hoffen bald unseren getreuen Einlegern den altgewohnten Raum, schöner und praktischer, wieder öffnen zu können.
 Zugleich bitten und ermahnen wir alle Karlsruhe - es entfällt jetzt auf jeden fünften Karlsruher ein Sparfassenbuch - sich durch die Unannehmlichkeit und Unbequemlichkeit unseres Umbaus nicht abdrücken zu lassen; vielmehr wie gewohnt reichliche Einlagen zu bringen, deren die allgemeine Wirtschaft heute dringend bedarf, wenn die Lebenshaltung nicht noch mehr verteuert werden soll.
 Unser „Sparfassen“-Schalter befindet sich im 3. Stock; Eingang durch das Hintertor 1948
Städtisches Sparkassenamt
Mietervereinig. Karlsruhe
 (e. B.)

Städt. Sparkasse Karlsruhe
Unser Umbau
 schreitet rasch vorwärts; wir hoffen bald unseren getreuen Einlegern den altgewohnten Raum, schöner und praktischer, wieder öffnen zu können.
 Zugleich bitten und ermahnen wir alle Karlsruhe - es entfällt jetzt auf jeden fünften Karlsruher ein Sparfassenbuch - sich durch die Unannehmlichkeit und Unbequemlichkeit unseres Umbaus nicht abdrücken zu lassen; vielmehr wie gewohnt reichliche Einlagen zu bringen, deren die allgemeine Wirtschaft heute dringend bedarf, wenn die Lebenshaltung nicht noch mehr verteuert werden soll.
 Unser „Sparfassen“-Schalter befindet sich im 3. Stock; Eingang durch das Hintertor 1948
Städtisches Sparkassenamt
Mietervereinig. Karlsruhe
 (e. B.)

Provisions-Reisender
 von altanständigen Tuchgeschäften gegen hohe Provisionen
sofort gesucht.
 Angebote unter 8342 an das Volksfreundbüro
 Sämtliche Farben, Lacke etc.
gebrauchsfertig
 für Anstriche aller Art vorteilhaft in Farbenhaus Hansa Waldstr. 15, b. Colosseum

PELZ Mäntel Jacken Kragen Shawls Muffen
Maria Specht
 Waldstraße 25
 Telefon 4839

Hoepfner-Bräu

Spezialität:
Hoepfner-Pilsner **Deutsch-Porter**
Goldene Medaille 1927

Kleine badische Chronik

Söllingen, Amt Durlach. Hier wurde in der Hauptstraße die Volksschülerin **Berta Armbruster** von einem Lastkraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Das Kind trug eine Nierenquetschung und einige, nicht erhebliche Kopfverletzungen davon. Ob den Wagenführer die Schuld trifft, ist noch nicht festgestellt. Der Unfall ist umso bedauerlicher, da vor einigen Wochen in derselben Familie ein Kind überfahren wurde, das an den Verletzungen starb.

Miesheim. Gestern morgen wurde der 58 Jahre alte verwitwete **Schweinehirt Josef Brann** unter dem Verdacht eines Sittlichkeitsdelikts an seiner 16 Jahre alten Tochter verhaftet und ins Bezirksgefängnis eingeliefert.

Neusäß bei Bühl. Die Gemeinde Neusäß rüstet sich für den morgigen Samstag zu einem recht seltenen Fest. Kann doch in ihrer Mitte das Ehepaar **Banas Falter** sein eiserne **Ehejubiläum** begehen. Der große Jubilar zählt 93, die Lebensgefährtin 87 Jahre. Der 27. März ist ihr gemeinsamer Geburtstag. Beide erfreuen sich bester Gesundheit und mit ihnen freuen sich des seltenen Jubiläumstages 10 Kinder, 40 Enkel und 15 Urenkel. Am Vormittag findet eine kirchliche Feier statt.

Schramberg. In einer hiesigen Gastwirtschaft wurde bei einem Streit ein Tisch umgeworfen, wobei die Gläser zerbrachen. Ein Gast fiel nun so unglücklich in die Scherben, daß er sich die Schlagader des linken Unterarmes durchschnitt und sofort im Schramberger Krankenhaus einer Operation unterzogen werden mußte.

Billingen. Wie die Norddeutsche Hagelversicherungsgesellschaft, bei der weitaus die meisten Landwirte Badens versichert sind, festgestellt hat, steht das Kreisgebiet Billingen hinsichtlich der Hochschäden in diesem Jahre an zweiter Stelle in ganz Baden. An erster Stelle steht der Kreis **Konstanz**. Im Amtsbezirk Billingen allein gelangten 159 550 \mathcal{M} zur Ausschüttung, wobei noch ein sehr großer Teil der Landwirte des Bezirks noch nicht versichert war und die Schäden somit mindestens das Dreifache betragen. Die Bezirksversammlung für Oberbaden der Nordd. Hagelversicherungsgesellschaft findet am 29. November in Waldshut statt. Aus dem Verwaltungsrat ist der frühere Landtagsabg. **Gebhard** ausgeschieden und an seine Stelle der Präsident der Badischen Landwirtschaftskammer **Graf Douglas** gewählt worden.

Billingen. Wieder einmal eine Submissionsblüte gab es gestern bei der Einreichung der Kostenanschläge zur Reparatur des Sommerautunnels an der Schatzmoldbahn. Das teuerste Angebot betrug 479 000, das billigste 136 000 \mathcal{M} , jedoch nur eine Differenz von 343 000 \mathcal{M} besteht.

Mühlheim. Bei Neuenburg wurden am Donnerstag von Frankreich dreizehn Fremdenlegionäre nach Deutschland abgeschoben. Ihre Entlassung erfolgte teils wegen Untauglichkeit, teils hatten sie ihre Zeit abgedient. Ein Fremdenlegionär wurde ausgeliefert, da er von den deutschen Behörden verfolgt wird.

Harpsolingen (bei Söllingen). Beim Heimfahren von der Feldarbeit scheuten die Kühe des Landwirts **Baumgartner** vor einem Lastauto. Der Landwirt geriet unter seinen Wagen und erlitt verschiedene Verletzungen.

Vörsach. Einem deutschen Reisenden wurde im Bahnhof zu Basel aus einem Bagenabteil ein Koffer mit wertvollem Inhalt und ein Pelzmantel gestohlen. Anstelle des Pelzmantels wurde ein alter Tuchmantel hingehängt.

Weiß-Weipoldsdorfe. Der 16 Jahre alte Lehrling **Baumgartner** von hier brachte in der Feinmetallfabrik von Kühn beim Stampfen von Schweißblechen die rechte Hand in die Maschine, wodurch ihm durch das Messer sämtliche Finger abgeschnitten wurden.

Neulohheim bei Schwetzingen. Auf der Straße zwischen Hofenheim und Neulohheim spannten zwei Burken einen **dicke Draht** über die Straße, der glücklicherweise noch beseitigt werden konnte, ehe ein Unfall entstand. Die Täter konnten ermittelt werden.

Weinheim. Am Mittwoch mittag fiel im Gerbereibetrieb der Firma **Freudenberg** der 51 Jahre alte Lederarbeiter **Peter Krämer** aus Mittenweier in eine Bohrgarbe. Er wurde in bewußtlosem Zustand ins Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf starb.

Markt und Handel

Konkurrenz. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Obstbändlers und Landwirts **Johann Baumann** in Altschweier (Amt Bühl) wurde aufgehoben. Ueber das Vermögen des **Ludwig Spillner**, Inhaber des Kurhauses Nordrach wurde das Konkursverfahren zur Anwendung des Konkurses eingeleitet.

Zum Werbeabend der Volksbühne Karlsruhe

N. W. Die Mitglieberbewegung der Karlsruher Volksbühne läßt ein langames, aber anhaltendes Abwandern von organisierten Profektoren erkennen, das so stark ist, daß es durch den Zufluss von Mitgliebern aus kleinstädtischen Kreisen nicht ausgeglichen wird. Eine bedauerliche Erscheinung, die sich nachgewiesenermaßen nicht reiflos durch die wirtschaftlichen Verhältnisse erklären läßt. Es ist vielfach bei uns Genossen, auch bei solchen, die den Monatsbeitrag leisten könnten, eine gewisse Indifferenz gegenüber dem Theater eingetreten, die zu beklagen ist und gehoben werden muß. Das Theater ist trotz des Kinos immer noch der größte Kanal, auf dem die Geisteskräfte der Dichtung in das breite Volk geleitet werden, das Drama ist die wirksamste und aufrüttelndste Literaturgattung. Wer mit den Problemen der Zeit in Berührung bleiben will, kann am Theater nicht ganz vorbeigehen. Hier spielen sich die ideologischen Kämpfe, die zur Geburt der neuen Gesellschaft führen, hier erblickt der neue Mensch, der sich in den Wehen unserer Zeit bildet, sein charakteristisches Gepräge durch die dichterische Vision.

Bewerflich wäre der Standpunkt, das Theater als eine rein bourgeoise Angelegenheit zu betrachten und der Entwicklung auf den Brettern, die die Welt bedeuten, mit Gewehr bei Fuß zuzuschauen. Es kommt eine neue Kunst herauf, die humanitär, sozialistisch, sozial betont ist, und dem kämpfenden Proletariat die Wege erhellte. Sie verdient alle Förderung von Seiten des arbeitenden Volkes, seiner Organisationen und der Parteinstellen. Nicht als ob diese Kunst nun gerade politisch sein müßte. Für den Ausbruch dieses Kompromisses ist eben die Volksbühne. Sie kann nicht reiflos sozialistisch aufgesogen sein; das erzieht sich aus der Zusammenfassung ihrer Mittelglieder. Aber sie ist wenigstens nicht reaktionär, sie bietet keine Kunst, die unsere Weltanschauung verleiht. Sie stellt sich ideologisch auf das arbeitende Volk ein, und wird das um so besser leisten, je härter die Arbeiterklasse darin vertreten ist. Es sollte soweit kommen, daß wir beim Theater einfach Stühle unseres Geschmacks bestellen können. Durch den Eintritt vieler Genossen aber wird die Gefahr der Verbürgerlichung der Volksbühne in immer greifbarere Nähe gerückt. Dazu sollte es das Proletariat nicht kommen lassen. Das würde für unsere Klasse nicht nur eine geistige Verarmung bedeuten, sondern auch den Verlust einer Waffe. In unserer Zeit, wo ein Eugenberg mit seiner Denoli und seiner Deuliga-Wochenschau ganz Deutschland kapitalistisch und monarchistisch verpestet, sollte der Arbeiter von der weit verbreiteten, schlaffen Ansicht zurückkommen, als handle es sich in der Kunst immer nur um ganz harmlose Dinge. Wir mahnen unsere Genossen und Genossinnen zur Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Auch im künstlerischen werden unsere Schlachten geschlagen. Darum auf zum Werbeabend! hinein in die Volksbühne!

Unsere Leistungsfähigkeit, dadurch unser steigender Umsatz beruhend auf unserem Prinzip **Großer Umsatz, kleiner Nutzen**

zwingt uns durch Ausbau unserer eigenen Räume zur

Geschäfts-Vergrößerung

Möbelhaus

Nur noch kurze Zeit der **Große billige Sonder-Verkauf**

Brüder Bär

W. & H. Kaiserstraße 111

Einige Beispiele: Schlafzimmer, moderne Ausführungen, bestehend aus 2 Bettläden, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißem Marmor und Spiegel, 2 Nachttische mit weißem Marmor, 2 Stühlen, 2 Patentstühle **490.—**

Speisezimmer, aparte Stils, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Credenz, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle **485.—**

Herrenzimmer, geschmackvolle Formen, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, 2 Lederstühle **575.—**

Küche, reizende Neuheiten, bestehend aus: 2 Stühle, 1 Hocker **245.—**

Dasselbe mit 3 Tür. Spiegelschrank **590.—**

Auch in höheren Preislagen und Einzelmöbel aller Art größte Auswahl

Wir sind dem Ratenkauftabkommen der Rentenkammer angeschlossen

Eigene fachmännische Polstererei in Sofas, Matratzen, Chaiselongues etc. Federbetten in allen Größen

Lieferung frei, auch auswärtig. Schriftl. Garantie für Qualitätsware

Bestichtigung ist eigenes Interesse

Kaufen Sie jetzt

zu diesen noch billigen Preisen, da Sie mit der Zahlung erst im Frühjahr 1928 zu beginnen brauchen und andererseits gekaufte Möbel zwei Jahre kostenlos gelagert werden können. Dadurch brauchen Sie sich in Ihrem Weihnachts- und Winterbedarf nicht einzuschränken, haben aber trotzdem den Vorteil, noch zu billigen Preisen gekauft zu haben.

Wir sind dem Ratenkauftabkommen der Rentenkammer angeschlossen

Eigene fachmännische Polstererei in Sofas, Matratzen, Chaiselongues etc. Federbetten in allen Größen

Persil

bleibt unerreich! Kein Artikel des täglichen Gebrauchs ist so oft vergeblich nachzuahmen versucht worden wie Persil.

Persil

Zöpfe und Haarketten... R. Wösch, Durlach, Waldstr.

Eine vorbeigelungene Richtigstellung

Der Deutsche Verkehrsband schreibt uns folgendes: Herr Martin Fäßler... Die Straßenbahnen sind aber nicht so dumm. Gerade diese aufdringliche Wichtigmacherei kommt ihnen sehr verdächtig vor.

Wir haben kein Interesse daran, den Abstellungsfrist gewisser städtischer Beamtengruppen in öffentlicher Sitzungspolemik auszufragen... Wogegen wir uns wenden, war, daß Fäßler den Beamten verbieten wollte, in ihren Versammlungen keine Abstimmungen zu kritisieren.

Wenn Fäßler trotzdem auch heute wieder von einem Abstellungsantrag schreibt, so ist das eben eine seiner 'Methoden', die man von ihm gewohnt ist. Schließlich behauptet er noch, daß dieser Antrag nur deswegen gestellt worden ist, um ihm die Möglichkeit zu geben, sein 'Wohlfühlen' in aller Öffentlichkeit kund zu tun.

Große Protestkundgebung der geschädigten Grenz- und Auslandsdeutschen. Nachdem die schon in ständiger Aussicht stehende Erledigung der Frage der Entschädigung für die Kriegsgeschädigten der Grenz- und Auslandsdeutschen neuerlich wieder in unübersehbare Ferne gerückt erscheint, hat sich der Geschädigten eine außerordentliche Erregung bemächtigt, die sich in großen Protestkundgebungen gegen die neuerliche Verschleppung der Entschädigungsfrage auswirkt.

Veranstaltungen

Kanarienvorstellungsausstellung mit Kanarienvokal. Der Verein von Vogelfreunden Karlsruhe, der älteste und größte Verein am Oberrhein, veranstaltet am Samstag den 26. und Sonntag den 27. November 1927, im unteren Saale des Restaurants 'Goldener Adler', eine große Kanarienvorstellungsausstellung.

Das Oratorium 'Der Messias'. Der Chor der Johanneskirche bringt am nächsten Sonntag (1. Advent) nachmittags 3.30 Uhr in der Stadtkirche ein großartiges Oratorium 'Der Messias' zur Aufführung.

den 27. November, abends 8 Uhr, diesmal im Künstlerhaus, zum Vortrag gelangen wird. Seine Sängerin bringt wie Solma Zeitin den köstlichen, weichen Kontrast des Wiener Volkes und ihre virtuose Beherrschung des Sprachmittels, der in der literarischen Monarchie und ihrer Hauptstadt schon immer den Humoristen den willkommenen Stoff gab, ist so erstaunlich wie anmutig.

Bunter Abend der Hofkapelle. Es wird nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der 'Bunte Abend' der Hofkapelle Sonntag abend in der Festhalle mit Rücksicht auf die auswärtsigen Gäste schon um 7 Uhr beginnt. Karten für obere Galerie sind zu ermäßigtem Preise noch zu haben.

Lichtspielhäuser

Babische Lichtspiele. Rudolf Valentino, der Liebling des großen Publikums, bezieht nachmittags im Künstlerhaus seinen letzten Abend. Er zeigt dieses noch am längsten in seinem Film 'Der Kletterer', der vom Samstag, den 26. November ab im Künstlerhaus läuft, und in dem er mit außerordentlicher Kühnheit und durchgehendem Feuer nicht weniger als drei Mal stirbt.

Die Welt der Lichtspiele zeigt im neuen Programm: 'Das große Spiel des Lebens' vom 2. Oktober gezeigt, bei dem sich Mäander wiederfinden wird und leicht sehen kann, ob er getroffen ist. Die Welt der Lichtspiele zeigt im neuen Programm: 'Das große Spiel des Lebens' vom 2. Oktober gezeigt, bei dem sich Mäander wiederfinden wird und leicht sehen kann, ob er getroffen ist.

Karlsruher Polizeibericht

Zusammenstoß. In der Karl Wilhelmstraße hatte ein Fuhrunternehmer zwei Wagen unbedeutend aufgestellt. Ein Personentransportwagen, der aus Richtung Durlacher Tor kam, fuhr auf einen der Wagen auf. Der Kraftwagen wurde dabei erheblich beschädigt.

Anfall. In der Dentienstraße wurde eine Frau aus Weinarten von einem Motorradfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Sie klagte über Schmerzen im Rücken. Ursache des Unfalls war die schlechte Beleuchtung an dem Motorrad.

Gefunden. In Ettlingen wurde vor etwa acht Tagen ein Herrentasche, 'Grimmer' Nr. 5820 aufgefunden. Das Rad hat schwarzen Rahmen, Schuttbläse, Handariffe und gelbe Felgen. Am Rahmenbau ist der Name 'J. Wagner' eingeschlagen.

Schneebericht

Dornisgründe: Nebel, 0 Grad, 20 Zentimeter Schnee, kein Neuschnee, stark verdrängt. St. und Rodelmöglichkeit stellenweise vorhanden.

Kahlstein: Trodene Nebel, 1 Grad Kälte, 15 Zentimeter Schnee, kein Neuschnee, St. und Rodelmöglichkeit stellenweise vorhanden.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte. Im Laufe des gestrigen Vormittags tobte die Regenfront uns hinweg. Wir hatten meist wolfiges Wetter. Der Nachmittag warde heiteres Wetter mit Alpenföhn. Heute morgen ist Hochdruckfronten zentral über das Land, durch die mit Aufbesserung zu erwarten haben.

Wasserstand des Rheins. Waldshut 225, neff. 2; Schutterinsel 90, neff. 1; Reß 220, Magau 408, neff. 5; Mannheim 312 Zentimeter.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Sozialdemokratische Bürgerauschussfraktion. Dienstag, 29. November, nachmittags 3 Uhr (vor der Bürgerauschussfraktion) im Stadtratsgebäude. Politische Fraktionen erforderlich.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Junghannet. Morgen Sonntag, den 27. November, frühzeitig bei trockenem Wetter nach der Schulhausgasse, Ettlingen, Markt. Antritt morgens 7.30 Uhr beim 'Zwölf', Abmarsch Dienstags, Brodtzeit. Rückkehr 12.30 Uhr. Alle Junghannetler zu erscheinen.

Veranstaltungen des heutigen u. morgigen Tages

Sonntag, den 26. November. Bad. Landesbühne: Ein Trauerspiel, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.30 Uhr. Badische Lichtspiele: Demisch-Zunach, Rathausgasse. Kommer-Lichtspiele: Die Hochzeit von Florenz. Herren der Bühne.

Sonntag, den 27. November. Badisches Landesbühne: Jugendfestspekt. Form. 11.30, Ende 12.30 Uhr. Spiel im Schloß. Nachm. 15 Uhr Anfang, 17.45 Uhr Ende. Samson und Dolly. Abends 19.30 Uhr Anfang, 22 Uhr Ende.

Vereinsanzeiger

Freie Turner, Abteilung Mühlbura. Samstag, 26. November, abends 8 Uhr, in den 'Drei Linden' Abteilungsoberamt Diskutierabend. D. U. A. V. Freundschaftsspiel Mannheim-Karlsruhe. Beginn nachmittags 10 Uhr, 'Weiber Böwe' und 'Tiroli' freundschaftlich willkommen.

18 MONATE CREDIT und länger, evtl. ohne Anzahlung!

Der Einkauf von Möbeln erfordert heute immer noch eine mehr oder weniger bedeutende Geldsumme. Um unsern werten Kunden bei der jetzigen schwierigen und geldknappen Zeit den Einkauf zu erleichtern, und zu gestatten ohne große flüssige Barmittel sich eine gediegene, preiswerte Einrichtung anzuschaffen, haben wir einen Spezialverkauf organisiert, während welchem wir komplette Wohnungseinrichtungen sowie einzelne Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrensicher, Küchen auf 18 Monate Credit abgeben.

Dem Rabatt- und Ratenkaufabkommen der Beamtbank angeschlossen

Bei Barzahlung höchsten Rabatt! Auswärtige Käufer erhalten bei Kauf Fahrvergütung. Vergleichen Sie unsere Preise und Qualität!

Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs

Kriegsstraße 80 (gegenüber Alter Bahnhof) Früher Waldstrasse 32, jetziges Café Museum

außenpolitische Lage Oesterreichs

Wien, 25. Nov. Im Finanzausschuss des Nationalrates hielt...

Wien, 25. Nov. (Eig. Draht.) Im Haushaltsausschuss des...

Wien, 25. Nov. (Eig. Draht.) Im Haushaltsausschuss des...

österreichischen Geländes in Moskau, Otto Pöhl, der Mitglied der...

Dollaranleihe der Stadt Wien

Wien, 25. Nov. (Eig. Draht.) Die Wiener Stadtverwaltung...

Sport

Die Meisterschaft der Fußballspieler im 3. Bezirk

Morgen Sonntag werden sich auf dem Platz des Fußballvereins...

Aus Mittelbaden

Kastatt. Mittwochs-Gottesdienst in Kastatt. Sonntag, 27. Nov.,...

Lichtflagen aus Bischofsweier. h. Bischofsweier. Man schreibt uns: Schon monatelang reklamieren...

Baden-Baden

Volksabstimmung in Dos. Die Baden-Badener Blätter veröffentlichen...

Aus dem Murgtal

Selbach. Es wird nochmals aufmerksam gemacht auf die am...

Offenburg

Der Kunstverein veranstaltete einen Lichtbildvortrag über...

Folgende Veranstaltungen finden über Sonntag statt: Der...

Christlicher Kinder. Die von einem auswärtigen Ingenieur...

Gelehrten: Georg Schöllin o. Preigehiliche Veranstaltung: Artikel, Volkswirtschaft,...

Barum ewig in Miete wohnen? Vortrag

am 20. November, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal in Karlsruhe über: Billige Bausparbesparung für Eigenheim...

Jeder Familie ein Eigenheim!

Die nach einem Eigenheim streben, sind zu diesem Vortrag eingeladen. Wer...

Mit 50% Rabatt

RECKER & HAUFLE. Spezialgesch. für Herde, Oefen u. Bäder. Auf die Rabat-Offen-Preise...

Badisches Landestheater

Samstag, 26. Nov. (2. Hälfte) (1. Hälfte) (2. Hälfte)

Traumspiel

von Schindberg. Sonntag, 27. Nov. (1. Hälfte) (2. Hälfte)

Samson und Dalila

von Saint-Saëns. Sonntag, 27. Nov. (1. Hälfte) (2. Hälfte)

Städt. Konzerthaus

Weekend. Sonntag, 27. Nov. (1. Hälfte) (2. Hälfte)

Piano

Unter Anwesenheit der Kinder von 10-12 Jahre...

"Volkshaus"

Großes Speiserestaurant. Eig. Schlächterei. Abonnement-Mittagessen...

Arbeiten

in Obst- und Vorgärten. werden abgenommen und sachgemäß ausgeführt...

Kirchenschule oder Volksschule

Ein Kampf gegen den Reichsgesetzentwurf der Reichsstaatsleitung...

VON HEINRICH SCHULZ

Herausgegeben vom Parteivorstand der S. P. D. Deutschlands

PREIS 1 MARK

Zu beziehen durch: Volksbuchhandlung Karlsruhe

Ueber 54 Millionen Reichsmark

werden noch in den 3 restlichen Klassen der zurzeit spielenden Staatslotterie verlost.

Ziehungen: 9. und 10. Dezember, 10. und 11. Januar, Schluss- und Hauptziehung...

Bernhard Goldfarb

Badischer Lotterien-Einnahmer. Kaiserstrasse 181, Ecke Herrestr.

PRIMA GANSEFEDERN

Ich empfehle: Daunige Gänsefedern zum Selbstweiden...

Gesucht sofort

an allen Orten fleißige, firehame Personen zur Nebennahme einer...

Ämtliche Bekanntmachungen

Die Bekämpfung der Maul- und Schweinepest in Stuttgart...



Es macht Freude. wenn Sie sich Ihre Liköre mit Reichel-Essenzen selbst bereiten...

Reichel Essezzen

Die Sonntagstrube im Handeisgewerbe in der Landeshauptstadt Karlsruhe.

Reichel Essezzen. Die Sonntagstrube im Handeisgewerbe...

Durlacher Anzeigen.

Verkauf junger Obstbäume. Apfel- und Birnenbäume...

Rastatter Anzeigen.

Am Donnerstag, den 1. Dezember 1927, findet eine Viehzählung statt...

Der Oberbürgermeister. Rastatt, den 24. November 1927.

Badische Landesbibliothek

Volksbuchhandlung Karlsruhe

Badischer Lotterien-Einnahmer

Reichel Essezzen

Besonders preiswerte Weihnachts-Angebote!

Herren-Artikel

Oberhemd, weiß, Piquébrust und Umschlagmanschetten	675
Oberhemd, weiß, Batisteinsatz und Umschlagmanschetten	760
Oberhemd, weiß, durchg. Batist, kariert	8,90
Oberhemd, weiß, durchg. Batist kariert und gestreift	11,50
Oberhemd, weiß, durchg. Tricoline, kariert und gemustert	12,80
Stehkragen mit Ecken, Maco, 4 fach	0,50
Stehkragen mit Ecken, 4 fach	0,95
Stehumlegekragen, Maco, 4 fach, moderne niedere Form	0,60
Selbstbinder, Kunstseide, moderne Muster	1,50, 1,10, —85
Selbstbinder, Kunstseide, moderne Muster	2,75, 2,60, 2,20
Selbstbinder, reine Seide, elegante Neuheiten	4,40, 3,95, 3,60
Herren-Socken, Baumwolle, moderne Muster	1,35
Herren-Socken, Seidenflor, elegante Muster	2,20, 1,95
Herren-Socken, Wolle, fein gewebt, bunt	2,90
Herren-Socken, Wolle mit Seide, elegante Dessins	0,90

BURCHARD

Manteltage

mit außergewöhnlich billigen Preisen

Nur beste Qualitäten
Nur beste Verarbeitung
Nur hervorragende Fassons

Unsere Hauptpreislagen:

Velour de laine	Ottomane-Mäntel
Mäntel mit reichen imitierten Pelzbesätzen 29.50 26.50	reinholl. Qual. mit mod. Plüsch- und Pelzgarnitur 46.50 42.50
19.50	36.50

Ottomane-Mäntel

hochmoderne Fassons, erstklassige Qualitäten und Verarbeitung auf Damase und reiner Seide mit reicher Pelzgarnitur 79.— 69.—

59.—

Beachten Sie unsere 10 Schaufenster!

LANDAUER

DAS GROSSE SPECIALHAUS FÜR DAMEN u KINDERKONFEKTION

Strümpfe



Sonderposten so lange Vorrat

La Doppelflor 4fache Sohle mit feinen Farbfäden, mod. Farber Sonderpreis M. 1.95

Echte Bemberg-Wachseide Silberfäden, moderne Fasern, mit feinen Edwollfäden Sonderpreis M. 2.10

Silbergrau-Wachseide mit feiner Kanten- und Randschönheit verfeinert herge. Silberfäden Sonderpreis M. 0.95

Damen-Unterzieh-Strümpfe reine Wolle, hautfarben . . . M. 1.65

Strickwaren

Zu ganz besonders billigen Preisen

Mützen reine Wolle, gefärbt, viele Farben und Formen für Damen und Kinder	50
Shals reine Wolle, gefärbt, extra groß und lang, Streifenmuster	95
Garnituren Shals und Wägen, für Damen und Kinder	1.30
Aberjacken reine Wolle, feine Qualität, weiß, schwarz und in vielen Farben	3.50
Damen-Westen reine Wolle, mit farbigen Stoff, schöne moderne Farben	5.50
Damen-Pullover in schöner Ausführung, halslos oder mit Kragen	6.50
Kinder-Pullover reine Wolle u. Wolle mit Seide, einfarbig und Jacquardmuster Größe 40 von 3 Jahren	3.50
Kamafchen-Anzüge reine Wolle, gefärbt, Größe 3 von 2 Jahren	8.50
Strick-Kostüme für Damen, Pullover und Mod. reine Wolle, Wolle u. Seide, ganz-Edwoll-Strickstoff, aparte Reusen, außerordentlich preiswert	25.50, 24.50, 21.50, 19.50
Strick-Mäntel ganz bedeutend unter Preis, Restposten Serie I II III	15.00 20.00 25.00

Julius Strauß

Kaiserstraße 189



Arbeiterwohlfahrt

Weihnachts-Lotterie

Los 50 Pfg.

Ziehung: 29. u. 30. Dezemb. 1927

Gewinne im Werte von Mark	607 500
Höchstgewinn im Werte von Mark	50 000
1 Hauptgewinn im Werte von Mark	30 000
1 Prämie im Werte von Mark	20 000
1 Hauptgewinn im Werte von Mark	15 000
1 Hauptgewinn im Werte von Mark	10 000

Lose sind zu beziehen durch Volksbuchhandlung Karlsruhe Waldstraße 28, Telefon 7022

Nehmt Musikunterricht

bei der Musiklehrerschaft des Deutschen Musikerverbandes. Lehreradressen erhältlich in den Musikalienhandlungen.

Pelzjacken

Kürschner NEUMANN
Erbprinzenstr. 3
Kaiserstr. 185 im Korsettgeschäft Lucas Nachf.
Gegenbach: Schillerstr. 8
Tel. 5019



Arbeiterbildungsverein Karlsruhe

Dienstag, den 29. November 1927, abends 8 1/2 Uhr im Saale unterer Reiterstr. 14

Lichtbild-Vortrag Wanderung durch den Pfälzer Wald von Herrn Rudolph, Regitation von Eina Sommer-Abend durch Grotte-Redner.

Wir laden zu diesem Abend unsere Mitglieder herzlich ein. Eintritt frei; auch Gäste sind willkommen.

Sonntag, den 4. Dez., vormitt. 10 Uhr, Führung durch das Landesmuseum

Billige Preise in Arbeitslosen 8049

Verkaufe billig: Federbetten, Matratzen, etc.

Otto Weber, Schützenstraße 36, Karlsruhe.

Rückzahlung

Gas- u. Strombetriebszuschüsse

In Vollzug des Stadtratsbeschlusses vom 10. November 1927 werden die im Jahre 1922/23 von unseren Kleinabnehmern an die Stadt Gas- u. Wasser- und Elektrizitätsämter in Kapitalmarkt bezahlten Betriebszuschüsse in der Zeit vom 1. Dezember 1927 bis 1. April 1928 in der Weise rückbezahlt, daß allgemein, ohne Berücksichtigung der Einzahlungszeit, für je 1000 Papiermark 50 Reichspfennig bezahlt werden.

Die Rückzahlung erfolgt ausnahmslos nur gegen Rückgabe der i. Zt. angekauften Betriebszuschuß-Quittung entweder gegen Aufrechnung beim Gebühreneinzug durch unsere Erheber, oder in bar an unserer Kasse, Zeitfahrstr. 16, in den Ruffenstunden von 8—12.30 Uhr.

Karlsruhe, den 26. November 1927
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt

Druckarbeiten

aller Art liefert schnell die Verlagsdruckerei Volksfreund 66, in d. S.

Generalvertretung

für Selbstverbraucher etc. im Niederlande bereitigt 1927

Eleq. Hochzeitsanzug, fast neu, erltl. Maßarbeit, für schlanke u. mittl. Figur 50.— M. abzugeben.

Dunkler Heberzieher, 20.— M., sehr gut erhalten. Herrstr. 29, I. Et. r.

Unter 8000 Mark zu verkaufen: Angew. unter Nr. 8461 an das Volkshilfsbüro erbeten.



Strickwolle

Sternwolle und Werrawolle zu Originalpreisen für Wiederverkäufer

Rudolf Kutterer

Markgrafenstr. 32, Lidellplatz

RUNDFUNK

Sonntag, 27. Nov.: 11.30 Uhr: Evang. Morgenfeier. 1.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 3 Uhr: Vortrag Dr. Schöfob, Umt. 'Das Kind und das Spielzeug'. 3.30 Uhr: Café für Kinder. 4 Uhr: Selterer	Deutschtum in Stockholm. 8 Uhr: Symbonik-Konzert. 9 Uhr: 'Sieg und Siegzeit'.	aus Freiburg i. Br.: Berufsunfall-Vorträge. 7.15 Uhr: Aus Stuttgart und Freiburg i. Br.: 'Engl. Sprachunterricht'. 8 Uhr: 'Die Adhigen der Luft'.	burg: 'Das deutsche Gesicht und die deutsche Prosa der letzten Jahre'.
Mittwoch, 30. Nov.: 12.30 Uhr: Stuttgart sendet: Schallplattenkonzert. Freiburg sendet: Schallplattenkonzert. 3 Uhr: '8 Schritte von Strampelbad' erzählt. 4 Uhr: Dreifachkonzert für die Jugend. 4.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 6.15 Uhr: Vortrag Kurti. Vortrag für Handbelsgeographie: G. Reben, London: 'Erfahrungen und Beobachtungen auf der Rasmlen-Expedition'. 6.45 Uhr: Uebertragung	Freitag, 2. Dez.: 12.30 Uhr: Stuttgart sendet: Schallplattenkonzert. Freiburg sendet: Schallplattenkonzert. 4 Uhr: Vortrag Dr. v. Schöfob: 'Die deutsche Wirtschaft'. 4.15 Uhr: Uebertragung aus dem Reichsradio: Dramaturgie. 6.45 Uhr: Vortrag: Karl Boehmberg: 'Theater und Kritik'. 8 Uhr: 'Erfahrungen und Beobachtungen auf der Rasmlen-Expedition'. 8.30 Uhr: Uebertragung	Freitag, 3. Dez.: 1 Uhr: Schallplattenkonzert. 2 Uhr: Vortrag Dr. v. Schöfob: 'Die deutsche Wirtschaft'. 4.15 Uhr: Uebertragung aus dem Reichsradio: Dramaturgie. 6.45 Uhr: Vortrag: Karl Boehmberg: 'Theater und Kritik'. 8 Uhr: 'Erfahrungen und Beobachtungen auf der Rasmlen-Expedition'. 8.30 Uhr: Uebertragung	Sonntag, 3. Dez.: 1 Uhr: Schallplattenkonzert. 2 Uhr: Vortrag Dr. v. Schöfob: 'Die deutsche Wirtschaft'. 4.15 Uhr: Uebertragung aus dem Reichsradio: Dramaturgie. 6.45 Uhr: Vortrag: Karl Boehmberg: 'Theater und Kritik'. 8 Uhr: 'Erfahrungen und Beobachtungen auf der Rasmlen-Expedition'. 8.30 Uhr: Uebertragung

RADIO-KÖNIG

Kaiserstraße 112 Telephone 2141
Neue Volksgeräte mit Lautsprecher u. Antennenmaterial komplett 150.— an
Günstige Zahlungsbedingungen Bauberatung u. Prospekt kostenlos

Trage Schmuck! Du gewinnst!

Zur Gesellschaftstollette gehört ein dezent Schmuck, eine flache Herrenuhr in moderner Ausführung oder eine zierliche Armbanduhr. Ich führe darin ein großes Lager, welches Sie ohne Kaufzwang besichtigen können. Mein Grundsatz: nur Qualitäten, billige Preise und günstige Zahlungsbedingungen
Uhrenhaus KITTEL Am Stadtgarten 1
Fernruf 2540

Ehe Sie sich einen Pelz-

anschaffen, versäumen Sie nicht meine Auswahl zu besichtigen / la Ware / Konkurrenzlos billige Preise / Auf Wunsch Teilzahlung
Helene Binzel / Modes
Schützenstraße 7
Fernruf 2540

Rundfunk-Geräte

Fabrikate, Baukästen, Einzelteile, Sämtl. Telefonkabeln, Billige englische Röhren, Laststationen, Vorführungen kostenlos u. unverbindlich
Angebote bereitwilligst Kulante Zahlungsbedingungen
Rheinelektro Karlsruhe, Kaiserstr. 14c, Tel. 795; Achenbach, Stuttgart; Uebertragung aus dem Reichsradio: Dramaturgie. 6.45 Uhr: Vortrag: Karl Boehmberg: 'Theater und Kritik'. 8 Uhr: 'Erfahrungen und Beobachtungen auf der Rasmlen-Expedition'. 8.30 Uhr: Uebertragung